

Landschaftsarchitekt*innen stellen ihre Arbeit vor

Eine Veranstaltung der SGGK in Zusammenarbeit mit dem BSLA

1 **Ganz Landschaftsarchitekt*innen**

Grubenstrasse 45, 8045 Zürich

www.ganz-la.ch

Samstag, 7. Juni 2025, 10-16 Uhr

Die Veranstaltung ist beschränkt auf 25 Personen

Programm:

10.00 Uhr Eintreffen bei Ganz Landschaftsarchitekt*innen, Grubenstrasse 45, 8045 Zürich
Daniel Ganz berichtet über die Gründung und Entwicklung seines Büros,
seine Schwerpunkte, Arbeitsweisen und seine Beziehung zur SGGK.

danach Dislokation mit ÖV zum Mittagessen
im Signau House & Garden Boutique Hotel Zürich, Signaustasse 6,
mit Gartenbesuch

danach Dislokation zu Fuss zu weiteren Gärten im Quartier

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Kosten: Fr. 40.00 für Mitglieder der SGGK oder des BSLA / Studenten
Fr. 60.00 für Nicht-Mitglieder
Inkl. Lunch

Anmeldung an: mail@ganz-la.ch 041 44 380 62 66

«Geniessen ist etwas Schönes und bereichert den Tag. Wer genießt, liebt das Leben. Wir geniessen mit den Augen, den Ohren, der Nase, dem Gaumen und auch mit den Händen. Für unsere Projekte bauen wir gerne Modelle aus Sand. Dabei wird Genuss zum Handwerk, ... Das Handwerk erfordert viel Aufmerksamkeit, Geduld und Zeit. Wir fragen: Spiegelt sich der Genuss auch in unserer Arbeit?»

Zitat aus: Ganz, 03 Schweizer Landschaftsarchitektur der Gegenwart, Edition Hochparterre 2021, S. 155.

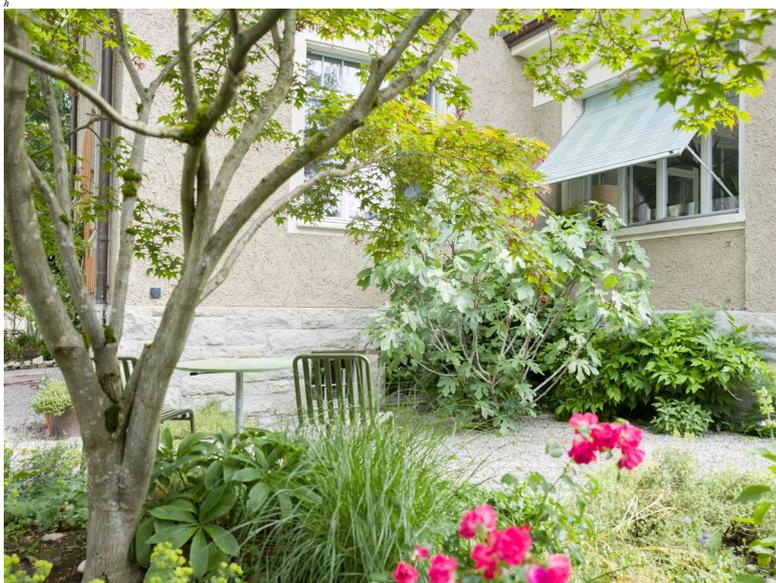


Garten Signau Zürich



Im gartendenkmalpflegerisch bedeutsamen Zürcher Neumünsterquartier gelegen, erlebt der Garten Signau eine Renaissance. In den 1980er Jahren zu einem funktionalen Parkplatz umgewandelt, orientiert sich der neu interpretierte Entwurf für den Garten an den ursprünglichen Plänen. Diese gehen zurück auf den Gartenarchitekten Gustav Ammann und seine Schaffensperiode bei der Zürcher Gartenbaufirma Otto Froebels Erben.

Garten Zollikerstrasse, Zürich



Das zweigeschossige Einfamilienhaus am Rand von Zürich Riesbach wurde 1906 für die Familie des Kunstmalers Heinrich Appenzeller von der Baufirma Fietz & Leuthold erbaut. Mit dem Umbau 2019-2022 führte die private Bauherrin dem Haus eine neue Nutzung zu – es wurde zum Wohn- und Atelierhaus. Der intime Garten wurde neu angelegt. Eine Mauer umgibt den `Hortus conclusus` der von einer reichen Staudenpflanzung, wenigen Obstbäumen und einem Solitärbaum geprägt ist.



Wohnumgebung Parkend Zürich



Ein Zeilenbau zur Hofackerstrasse mit drei freistehenden Hofhäusern innerhalb des Grundstücks bilden die neue Wohnsiedlung ‚Parkend‘. Die starke Topographie wird durch geschwungene Ortbetonmauer aufgefangen. Sie fassen einen ruhigen Innenhof in der Mitte zwischen den Wohnbauten, aus dem die Gebäude erschlossen sind.

Bibliothekshof Plattenstrasse Zürich



Der Aussenraum besteht aus einem Hof und einem kleinen Platz. Der gefasste Hof wird rückseitig vom Erweiterungsbau gebildet und ist der Bibliothek zugeordnet. Die gestockte Mauer im Hof dient uns als Projektionsfläche für ‚tanzende‘, frei angeordnete Bäume.